

Petition

Ja zum Flugplatz Samedan, nein zum Zaun!

Wir bitten die Verantwortlichen* auf diesen unnötigen, die Landschaft und die Natur schädigenden Zaun zu verzichten.

*(Infra AG, Flugplatzbetriebsgesellschaft, Flugplatzkonferenz, Gemeindepräsidenten der betroffenen Gemeinden)



Blick frei über
die weite,
offene
Flugplatzebene

Mit Zaun
3 km lang,
höher als 3 m,
+ Unterhalts-
strasse
>2.7 Mio.
(Beispielbild)



Begründung der Ablehnung des Zauns

Der Zaun ist vom Luftamt oder von der Zollverwaltung nicht gefordert. Gründe für dessen zwingende Notwendigkeit sind unbekannt.

Die Sicherheit: Mit der «Sicherheit» kann jede noch so unsinnige Massnahme legitimiert bzw. durchgeboxt werden. Die «heilige Kuh Sicherheit» als Geschäft mit der Angst? 100% gibt es nicht. Strassen und Bahn sind vielfach gefährlicher und haben keine Zäune. In 60 Jahren wurde nie ein Unfall wegen Wild oder Fussgängern bekannt.

Landschaft: Die weite, freie Sicht über die Flugplatzebene wird durch einen Zaun (>3 m/3 km) zerrissen. Unser Kapital ist die Landschaft: deren «Möblierung» muss verhindert werden.

Allmend oder private Interessen? Die Flugplatzebene und ihre Schönheit sind ein öffentliches Gut. Das langfristige Bewahren dieser Optik muss Vorrang haben.

Zäune dieser Art sind technisch überaltert: Um Tiere oder Menschen von Flugzeugen fernzuhalten, genügt die Überwachung durch die Tower Besatzung, unterstützt durch elektronische und optische Hilfsmittel.

Zerstörung Lebensraum: Die Führung der Wildtiere (primär Rotwild) soll mit tiergerechten Methoden erfolgen. Der geplante Zaun ist für die ganze wildlebende Fauna (gross und klein) eine Barriere. Wildtierkorridore zu lenken ist ein biologisches und nicht ein bauliches Ziel.

Kosten: Subvention an den Flugplatzbetreiber. Zaun und Strasse einschliesslich Unterhalt würden durch den Steuerzahler finanziert. Den Nutzen, nämlich die Personalentlastung und allfällige Umsatzsteigerung, hätte der private Betreiber.

Flugverkehr: Eine Zunahme des Charterbetriebs könnte einen Zaun zum Wunsch werden lassen. Der vorgesehene Ausbau der Gebäude genügt aber für den Betrieb, auch ohne Zaun.

Dies ist eine gemeinsame Aktion von: Forum Engadin, Stiftung terrafina oberengadin, SLS (Stiftung Landschaftsschutz Schweiz), Pro Natura, WWF

Bitte senden Sie ausgefüllte Unterschriftenbogen **bis spätestens am 10.04.2020 an:** Forum Engadin, Sekretariat, Bella Mira 1, 7522 La Punt Chamues-ch, info@forum-engadin.ch, T +41 (0)81 854 3762. Nachbestellungen und Auskünfte über dieselbe Adresse.

Name	Vorname	Unterschrift	Wohnort Engadin / ausserhalb **

** nicht Zutreffendes je nach Liste streichen